

Herausgeber und Autoren

Ayatollah Reza Ramezani, ist Doktor der Theologie und Mitglied in der Expertenversammlung im Iran sowie Leiter des Islamischen Zentrums in Hamburg. Zudem ist er seit 2002 Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses des Forschungsinstituts für Kultur und Denken des Islam. Seine Arbeitsbereiche umfassen neben den Grundfragen der Theologie und Ethik insbesondere Exegese, Logik, Philosophie und Gnosis.

Delavar, Mohammad Ghorbanpour, ist Doktor des internationalen Rechtes an der Universität ›Pajam-e-Noor‹ in Teheran. Seine Spezialgebiete sind unter anderem die grundlegenden Fragen der islamischen Geisteswissenschaften, Hermeneutik, Exegese und interkulturelle Rechtsfragen.

Hamm, Bernd, war emeritierter Professor für Soziologie an der Universität Trier. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen neben den grundlegenden Fragen der Menschenrechte und sozialer Gerechtigkeit sowie Globalisierung auch nachhaltige Entwicklung, Sozialstruktur, Staats- und Regionalentwicklung sowie die Suche nach lokalen Lösungen für globale Probleme.

Imanipour, Mahdi, ist Doktor der islamischen Kulturwissenschaften mit den Schwerpunkten ›Fiqh‹ und ›Usul‹ an der Universität Qom im Iran. Seine Forschungsbereiche umfassen Hermeneutik, Logos-theologie und Ethik. Gegenwärtig ist er Leiter der Kulturabteilung der Botschaft der Islamischen Republik Iran in Berlin.

Mozaffari, Mohammad Hossein, ist Doktor des internationalen Rechtes an der Universität Teheran und arbeitet auf verschiedenen Gebieten der Rechtsprechung. Seine Spezialgebiete umfassen grundlegende Fragen der Hermeneutik, der Menschenrechte und der Menschenwürde. Auch der Dialog der Kulturen sowie das Islambild im christlichen Abendland zählen zu seinen Forschungsbereichen.

Yousefi, Hamid Reza, ist Privatdozent für interkulturelle Philosophie und Geschichte der Philosophie an der Universität Koblenz-Landau (Campus Koblenz) und Gründungspräsident des Instituts zur Förderung der Interkulturalität e.V. in Trier. Seine Forschungsbereiche sind, neben den Schwerpunkten soziale Anamnese und gesellschaftliche Psychopathologie, auch Kulturwissenschaft, moderne Theorien der Toleranz, Ethik und Hermeneutik sowie angewandte Konzepte der Religionswissenschaft und diskurshistorische Kommunikationsforschung.